Das positive am Internet

Maria Laach am Jauerling, 2.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel „Internetgeneration: Gekommen, um zu bleiben“ gelesen. In diesem meinte der Autor, dass alle Internetkritiker aufhören sollten, sich gegen das Internet einzusetzen, da es nicht helfe. Stattdessen sollten wir die Medienkompetenz fördern. Ich bin ganz dieser Meinung, da das Internet nur ein Werkzeug ist und jedes Werkzeug nur nützlich ist, wenn man weiß, wie man es benutzen soll.

Viele Skeptiker wie Peter Kampit oder Manfred Spitzer schreiben sehr viel über die negativen Seiten des Internets und stellen es ganz deutlich im Bühnenlicht, jedoch werden alle positiven Aspekte gerne weggelassen. Das Internet ist ein brillantes Kooperations- und Informationswerkzeug, aber man muss zuerst wissen wie man es richtig verwendet. Man kann sehr leicht von Sozialen Medien abhängig werden, falsche Informationen sind weit verbreitet und Scamseiten werden immer schwieriger von echten Webseiten zu unterscheiden. Junge Menschen sollten entweder von der Schule oder den Eltern erzogen werden, wie man mit dem Internet umgehen soll. Leider wird das heute nicht genug praktiziert und sehr viele Kinder bekommen von den Eltern ein Smartphone oder Tablet und müssen blind durch das Internet wandern.

Einen Skeptiker zu überzeugen ist nicht leicht, aber ich glaube, dass wenn man ihnen die positiven Seiten des Internets gut genug erklärt und ihnen zeigt, wie das Internet unsere Zivilisation positiv beeinflusst hat, sie vielleicht ihre Meinung ändern. Mit der Entwicklung des Internets hat sich die Kooperation zwischen Menschengruppen und vor allem internationalen Teams stark vereinfacht. Jeder hat Zugriff zu Informationen, die vorher nur in Bibliotheken schwer zu finden waren. Ich finde, dass diese beiden Gründe genug Überzeugungskraft bieten.

In der Zukunft glaube ich, dass das Internet noch mehr mit unserem Leben verzweigt wird. Wir besitzen immer mehr internetfähige Geräte und mit den Entwicklungen von AR glaube ich, dass das Internet eine noch größere Rolle in unserem digitalen und realen Leben haben wird. Es könnte sich zu einer digitalen Utopie entwickeln oder wenn diese Entwicklung nicht richtig kontrolliert wird, zu einer digitalen Dystopie.

Mit freundlichen Grüßen

Leonard Bunea, 17